



In 80 Gärten um die Welt

„internationale Gartenschau Hamburg“ (igs) 2013 lockt Besucher in attraktive Erlebniswelten

Wenn sich am 26. April die Pforten zur „internationalen Gartenschau Hamburg“ (igs) 2013 öffnen, wird die Freie und Hansestadt Hamburg zum begehrten Ausflugsziel vieler Gäste aus Deutschland und dem Ausland. Das touristische Großereignis auf Europas größter bewohnter Flussinsel Hamburg-Wilhelmsburg nimmt seine Besucher mit auf eine kurzweilige Weltreise durch sieben Erlebniswelten voller internationaler und

regionaler Bezüge sowie Klima- und Vegetationszonen dieser Erde.

80 von renommierten nationalen und internationalen Landschaftsplanern und Gartenbauarchitekten fantasievoll gestaltete Gärten erzählen von Fernweh und Reisefieber, fremden Sprachen und Gebräuchen, exotischen Pflanzen und Gewürzen. Sie spiegeln in ihrer bunten Vielfalt auch die Interkulturalität und Internatio-

nalität Hamburgs und des ausstrolachenden Viertels wider.

Das über 100 ha große Stück Paradies inmitten großstädtischer Geschäftigkeit ist mit der S-Bahn in nur acht Minuten vom Hamburger Hauptbahnhof aus zu erreichen und kann maritim auch aus der Hamburger City per Barkasse angesteuert werden.

Die igs 2013 wird aber nicht nur Blütenträume erfüllen. Vielmehr wird der barrierefreie Wilhelms-

burger Inselpark für die ganze Familie einen Sommer lang zur Freilichtbühne für Konzerte, Kulturveranstaltungen und Mitmachaktionen, zum Sportparadies für kleine und große Bewegungshungrige, zur Wohlfühl-Oase für Kurzurlauber und gestresste Großstädter, zu einer ersten Adresse für Freunde heimischer und internationaler Küche.

Die Flussinsel-Gartenschau – die erste internationale Gartenschau



Die „igs 2013“ – bunte Vielfalt für alle Generationen

Fotos: „igs 2013“/Andreas Bock



an Elbe und Alster nach 40 Jahren – wird aber auch zum großen Forschungslabor: Mit weit über 1000 Bildungsangeboten werden Kinder, Schüler und Erwachsene für grüne Themen begeistert. Auf rund 2,5 Millionen Gäste stellen sich die Organisatoren des Großevents ein.

Ein Tagesticket kostet 21,00 Euro, die Abendkarte (ab 18.00 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit) 9,00 Euro, und eine Dauerkarte für alle 171 Tage kostet 110,00 Euro.

Gärtnerische Wettbewerbe und Höchstleistungen

Prachtvolle Blumen-, Pflanzen- und Sonderschauen, traumhaft choreografierte Gärten, üppiger Wechselblor, ein duftender Rosenboulevard, 120 fantasievoll gestaltete Mustergräber: Sechs Monate lang wird der Inseelpark in immer neuer saisonaler Blütenpracht erblühen, so wie es Blumenfreunde und Stammgäste von Gartenschauen gewohnt sind.

Vom ersten Frühlingserwachen in sanften Tönen zur Eröffnung bis hin zur satten Farbenpracht zum Schluss – jede der sieben Welten präsentiert sich der Jahreszeit entsprechend in individuellem, thematisch gebundenem Look aus Frühjahrs-, Sommer- und Herbstblumen, Stauden, Zwiebelgewächsen, Dahlien und Gehölzen.

Die Wasserwelten werden im Sommer mit frischen Gelbtönen um die Gunst der Gäste punkten, die Welt der Kontinente wird eintauchen in ein blaues Blütenmeer, die Welt der Häfen wird – bunten Terminal-Containern gleich – in weithin sichtbaren, leuchtenden Farben erstrahlen, während sich die Welt der Religionen in feierlichem Weiß zeigen wird.

Am Westeingang gelegen, werden die fünf großen Weltreligionen – Islam, Judentum, Christentum, Hinduismus und Buddhismus – in ihrem Gartenensemble, in dessen Mittelpunkt ein Brunnen als Zeichen von Respekt und Toleranz steht, diesem Parkteil eine besondere Atmosphäre verleihen. Eine alte, sanierte Kapelle wird Treffpunkt für interkulturelle Begegnung und Kommunikation sein.

Eine Gartenschau ist immer auch eine Leistungsschau der „Grünen Branche“. So auch die „igs 2013“. Hier werden Züchter, Gärtner, Produktionsbetriebe und Galabauunternehmen ihr Können präsentieren und um Auszeichnungen für die schönsten Blumen und Pflanzen wetteifern.

Gärtnerische Wettbewerbe sind für alle beteiligten Garten- und Landschaftsbauer, Gärtnereien und Pflanzenproduzenten das „Salz in der Suppe“ einer jeden Gartenschau. Sie stellen ihre Leistungen auf den Prüfstand, um mit den Auszeichnungen zuhause bei ihren Kunden und bei den Gartenschauagästen zu überzeugen. Auch die Kleingärtner sind mit eigenen Ausstellungsbeiträgen mit dabei.

Das Kleingartenwesen auf der „igs 2013“ in Hamburg

Sieben Schauparzellen bilden das „Siebener Dorf“. Diese Gärten gruppieren sich ohne Zäune und Pforten um einen Platz, sodass eine „Dorfgemeinschaft“ entsteht. Die sieben Gärten sollen die Vielfalt kleingärtnerischer Gartengestaltung präsentieren.

Es werden keine perfekten Kleingärten zu sehen sein. Vielmehr soll gezeigt werden, dass die Gestaltung eines Kleingartens eine sehr persönliche und individuelle Angelegenheit ist.

Ob klare Kante, gerade Linienführung, fester solider Ausbau für die „Ewigkeit“ oder eine „geordnete Unordnung“, eine mehr provisorische Anlage mit der Option, ohne viel Aufwand das Erscheinungsbild des Gartens des Öfteren ändern zu können – jeder Hobbygärtner entscheidet selbst, wie seine persönliche grüne Oase aussieht. Das soll auch durch die unterschiedlich bunte Farbgebung der Lauben symbolisiert werden.

Die Gestaltungsplanung der Kleingartenparzellen und die gesamte Herrichtung ist ausschließlich ehrenamtlich von Kleingärtnerinnen und Kleingärtnern geleistet worden. Weitere Informationen zum „Siebener Dorf“ finden Sie im Internet unter www.kleingarten-hh.de.

Fachthemen der Kleingärtner-Landesverbände

Begleitet wird die Ausstellung durch Fachbeiträge des Bundesverbandes Deutscher Gartenfreunde und der teilnehmenden Landesverbände. In der Regel wechseln die Themen wöchentlich.

Landesbund der Gartenfreunde in Hamburg e.V.

- 26.04.–03.05. Vogelschutz
- 04.05.–10.05. Blumen am Wegesrand
- 11.05.–17.05. Kompostwirtschaft
- 18.05.–23.05. Gruppenpflanzen – Sommerblumen
- 24.05.–01.06. Giftpflanzen

Landesverband Westfalen und Lippe der Kleingärtner e.V.

- 02.06.–09.06. Sinneslust und Kräuterduft

Bundesverband Deutscher Gartenfreunde e.V.

- 10.06.–13.06. Urbanes Gärtnern – Der kleine Acker vorm Balkon

Landesverband Brandenburg der Gartenfreunde e.V.

- 14.06.–21.06. Biologischer Pflanzenschutz

Landesverband Rheinland der Gartenfreunde e.V.

- 22.06.–29.06. Nützlinge im Garten

Landesbund der Gartenfreunde in Hamburg e.V.

- 30.06.–04.07. Marmeladen und Konfitüren selbst gemacht

Landesverband Bayrischer Kleingärtner e.V.

- 05.07.–12.07. Wildbienen und Co. im Kleingarten fördern

Landesverband Thüringen der Gartenfreunde e.V.

- 14.07.–20.07. Bodenfruchtbarkeit und Kompost

Landesverband der Gartenfreunde Mecklenburg und Vorpommern e.V.

- 22.07.–28.07. Rosen

Landesbund der Gartenfreunde in Hamburg e.V.

- 29.07.–04.08. Exotische Kräuter und Gemüse

Landesverband Schleswig-Holstein der Gartenfreunde e.V.

- 05.08.–18.08. Exotisches Obst im Garten

Landesverband Niedersächsischer Gartenfreunde e.V.

- 19.08.–25.08. Essbare Blüten

Landesverband Berlin der Gartenfreunde e.V.

- 26.08.–01.09. Käfer und Schmetterlinge

Landesbund der Gartenfreunde in Hamburg e.V.

- 02.09.–07.09. Anbau von Speisepilzen
- 08.09.–13.09. Wildfrüchte-Quiz

Landesverband Hessen der Kleingärtner e.V.

- 14.09.–20.09. Nützlinge im Garten

Landesverband der Gartenfreunde Sachsen-Anhalt e.V.

- 21.09.–27.09. Kartoffeln im Kleingarten

Landesverband Sachsen der Kleingärtner e.V.

- 28.09.–06.10. Apfelsorten aus sechs Jahrhunderten

Landesbund der Gartenfreunde in Hamburg e.V.

- 07.10.–13.10. Vogelschutz

Von der Planung der Schauparzellen bis zur Pflanzung der Sträucher – alle Arbeiten sind ausschließlich ehrenamtlich von den Kleingärtnern geleistet worden.

„Bundeskleingartenpreis 2014“ ausgelobt

Bundesverband Deutscher Gartenfreunde sucht Projekte und Untersuchungen zum Kleingartenwesen



Der Bundeskleingartenpreis ist ein Sozial- und Umweltpreis, den der Bundesverband Deutscher Gartenfreunde (BDG) alle drei Jahre vergibt. Teilnahmeberechtigt sind Kleingärtnerverbände, -vereine, einzelne Kleingärtner sowie Studenten, Diplomanden, Doktoranden und Wissenschaftler.

„Entwicklungsmöglichkeiten für Kleingartenanlagen unter den Bedingungen des demografischen Wandels“, unter diesem Motto steht der Bundeskleingartenpreis 2014.

Der demografische Wandel verändert das Kleingartenwesen und stellt die verantwortlichen Städte und Gemeinden, aber insbesondere die vor Ort tätigen Kleingärtnervereine und -verbände vor neue Herausforderungen. Je nach Region und Rückgang der Bevölkerung zeigt der demografische Wandel ein sehr unterschiedliches Gesicht und erfordert ein differenziertes Vorgehen.

Ob attraktive Umgestaltungsmaßnahmen, neue Nutzungsformen für eine älter werdende Gesellschaft, neue Partnerschaftsmodelle von Städten und Gemeinden mit den Kleingärtnervereinen und -verbänden, Beteiligung anderer gesellschaftlicher Gruppen etc. – Diskussionsansätze gibt es viele, aber bisher nur wenige verwertbare und umgesetzte Strategien und Konzepte.



Interessante Projekte für alle Generationen, für Jung und Alt, sind gefragt beim Bundeskleingartenpreis 2014.

Der Bundeskleingartenpreis 2014 zielt auf die Darstellung von praxisnahen Beispielen zur Bewältigung der Folgen des demografischen Wandels, die auch übertragbar sind auf andere Kleingärtnervereine und -verbände. Für den Wettbewerb können sowohl Einzel- als auch Teamarbeiten eingereicht werden.

Haben Sie in Ihrem Verein ein neues, wegweisendes Projekt auf die Beine gestellt, um die Attraktivität Ihrer Kleingartenanlage zu verbessern?

Beispiele:

- Kinder- und Jugendprojekte mit dem Ziel, mehr Kinder, Jugendliche, Eltern und Großeltern in die Kleingartenanlage zu bekommen

gartenanlage, Spielbereiche für Jung und Alt

- Projekte mit Sozialeinrichtungen, z.B. Seniorenheime, Hospiz, Krankenhäuser

Wettbewerbsunterlagen

Den detaillierten Auslobungstext können Sie unter www.kleingarten-bund.de unter der Rubrik „Veranstaltungen/Bundeskleingartenpreis 2014“ abrufen.

Preise

1. Preis: 1500,00 Euro
2. Preis: 800,00 Euro
3. Preis: 500,00 Euro

Abgabetermin

Einsendeschluss ist der 31. August 2014.
Bundesverband

Deutscher Gartenfreunde e.V.
Platanenallee 37, 14050 Berlin
bdg@kleingarten-bund.de

Werner Heidemann



Gesundes Obst aus dem eigenen Garten!

**Obstbäume Busch/ Halbstamm/ Hochstamm
ganzjährig in großer Auswahl**

Roman Senekovic GmbH, Bommerholzer Str. 98, 58456 Witten
Tel. (0 23 02) 66 05 – 0, Fax (0 23 02) 7 13 30
www.bommerholzer-baumschulen.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 – 18 Uhr, Sa 8 – 14 Uhr



Maßvoll düngen durch Bodenuntersuchung – Auf Sie kommt es an!

Frühlingsaktion der LUFA NRW und des Landesverbandes Westfalen und Lippe der Kleingärtner e.V.

Teilnahmeschein im Heft – Machen Sie mit!

Grundsätzlich gilt: Gedüngt werden muss nur so viel, wie aufgrund der Bodenverhältnisse und des Bedarfes der Stark-, Mittel- oder Schwachzehrer nötig ist.

Der erste Schritt zu einer fachgerechten Düngung ist daher die Bodenuntersuchung. Nur sie zeigt, ob gedüngt werden muss oder nicht.

Häufig kommt es zu einer einseitigen oder viel zu starken Versorgung des Bodens mit Nährstoffen. So sind ca. 80% unserer Gartenböden mit Phosphor überversorgt. Eine Bodenprobe zeigt Ihnen schwarz auf weiß die Nährstoffsituation in Ihrem Gartenboden. Anhand der fünf Nährstoffversorgungsstufen (A, B, C, D, E) erhält der Kleingärtner Auskunft, ob eine Unter- oder Überversorgung mit Kalk, Phosphor, Kalium oder Magnesium vorliegt. Mit diesem Wissen lässt sich gezielt das richtige Düngemittel auswählen.

Individuelle Düngempfehlung

Die LUFA NRW und der Landesverband bieten Ihnen im Rahmen einer Gemeinschaftsaktion eine at-

traktive und leicht verständliche Möglichkeit, den pH-Wert Ihres Bodens und die Gehalte an pflanzenverfügbarem Phosphor, Kalium und Magnesium zu ermitteln. Zusätzlich können Sie eine individuelle Düngempfehlung mit konkreten Angaben zu geeigneten Düngemitteln erhalten, die es Ihnen erleichtert, mit minimalem Aufwand sachgerecht zu düngen. Lassen Sie sich diese Chance nicht entgehen!

Was kostet das? Sie sparen 15 %!

Für die Standard-Bodenuntersuchung auf den pH-Wert, Phosphat, Kalium und Magnesium inklusive einer allgemeinen Düngempfehlung (Faltblatt) zahlen Sie einen Sonderpreis von 16,99 Euro inkl. Mehrwertsteuer. Sie sparen 15 %.

Für die Standard-Bodenuntersuchung in Verbindung mit einer **individuell für Ihre Kulturen erstellten Düngempfehlung** zahlen Sie 29,13 Euro inkl. Mehrwertsteuer. Sie sparen auch bei diesem Angebot 15 %.

Was ist zu tun?

Bitte Teilnahmecoupon ausfüllen und mit ca. 400 g Boden je Probe an die LUFA einsenden. Des Wei-

teren ankreuzen, ob Sie mit Kompost und Gründüngung düngen.

Auf dem Teilnahmecoupon vermerken, ob Sie eine Standarduntersuchung mit einer allgemeinen Düngempfehlung oder mit individueller Düngempfehlung, z.B. für Gemüse, wünschen.

LUFA NRW
Nevinghoff 40, 48147 Münster
Tel.: 02 51/23 76-5 95
Fax: 02 51/23 76-5 97
E-Mail: lufa@lwk.nrw.de

Bodenprobenahme – so wird's gemacht

Zeitpunkt

- Herbst bis Frühjahr
- Jedoch nicht unmittelbar nach einer Düngung
- Alle 2–3 Jahre wiederholen

Geräte

Spaten, Löffel o.Ä., Eimer, sauberer Plastikbeutel, Aufkleber, waserfester Stift zum Beschriften.

Vorgehensweise

- Pro Fläche jeweils 10 bis 15 Einzelproben nehmen (kreuz und quer; von einer Ecke zur anderen)
- Einzelproben im Eimer sammeln und zu einer Probe vermischen
- Verschieden genutzte Flächen getrennt beproben (Gemüse-

beeterde nicht mit Rasen- oder Ziergehölzerde mischen)

- Mit dem Spaten auf gewünschte Tiefe in den Boden einstecken, Erdscholle ausheben
- Im Erdloch mit dem Löffel an der geraden Schnittfläche von unten nach oben gleichmäßig viel Erde abschaben oder
- Erde vom Spatenaushub gleichmäßig von unten nach oben abnehmen

Tiefe

- bei Rasen: 0–10 cm
- bei Gemüse: 0–30 cm
- bei Beerenobst: 0–30 cm
- bei Baum-/Obstkulturen: 0–30 cm und 30–60 cm

Menge

Die an 10 bis 15 Stellen gesammelte Erde gut vermischen und ca. 400 g davon in einen Plastikbeutel füllen.

Versand

Plastikbeutel bzw. Aufkleber waserfest beschriften (Anschrift und Kulturbezeichnung). Und mit Teilnahmecoupon an die LUFA senden.

Auch im Internet unter www.lufa-nrw.de finden Sie weitere wertvolle Tipps und eine Anleitung zur Bodenprobenahme.

Teilnahmecoupon: Aktion „Landesschule Lünen“

Proben	Tüten-Nr. 1	Tüten-Nr. 2	Tüten-Nr. 3	Tüten-Nr. 4
Kulturart	Gemüse	Rasen		
Gewünschte Untersuchung	Standard	Standard		
Bemerkungen (bitte ankreuzen)	<input type="checkbox"/> Kompostdüngung <input type="checkbox"/> Gründüngung			
LUFA-Nr. (nicht ausfüllen)				

Name: _____

Straße, PLZ, Wohnort: _____

Telefon: _____ Telefax: _____

E-Mail: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Wenn Sie weitere Proben für andere Flächen (Kulturen) einsenden wollen, bitte handschriftlich ergänzen. Sofern Sie nur eine Probe, z.B. „Gemüse“, einsenden, bitte „Rasen“ streichen.

Wertermittlung ist eine Kernaufgabe

Bei Pächterwechsel muss der Wert einer Parzelle nach bestimmten Richtlinien ermittelt werden

Die Verfassung unseres Landes gibt dem Land sowie den Städten und Gemeinden den Auftrag, das Kleingartenwesen zu fördern. Die Fachberatung unseres Landesverbandes wird durch das Land finanziell unterstützt. Ein Kernstück der Fachberatung ist der Bereich der Wertermittlung. Dieser Bereich genießt allergrößte Aufmerksamkeit – und das zu Recht.

Kleingärten sind Pachtflächen, die der Pächter kleingärtnerisch nutzt und die mit den entsprechenden Hilfsmitteln, wie z.B. der Laube oder Anpflanzungen, versehen werden dürfen. Diese Gegenstände bleiben, trotz ihrer Verbindung mit dem Grund und Boden, als Scheinbestandteil des Grundstücks Eigentum des Pächters.

Vereinbarungsgemäß hat der Pächter diese bei Kündigung der Fläche zurückzulassen. Er hat aber einen Anspruch auf eine angemessene Entschädigung dieser Werte.

Das bedeutet, dass bei Pächterwechsel der Wert ermittelt werden muss, damit auf der einen Seite die kleingartenüblichen Einrichtungen dem Kleingartenwesen in ihrem Nutzungswert erhalten bleiben. Zum anderen muss aber auch dem aufgebenden Pächter eine gesetzlich gebotene angemessene Entschädigung zugesprochen werden. Die Regelungen hierzu bilden die Wertermittlungsrichtlinien.

Diese Richtlinien stellen sicher, dass bei einem Pächterwechsel die Zahlungen für den scheidenden Pächter angemessen sind, aber den Mechanismen des Marktes (Angebot und Nachfrage) entzogen sind. So wird ein angemessener, aber sozialverträglicher Preis erreicht, der dem neuen Gartenfreund den Erwerb eines Kleingartens ermöglicht.

Die Richtlinien haben sich in den Jahren ihrer Anwendung bewährt. Es ist allerdings geboten, sie von Zeit zu Zeit zu überprü-

fen, ob sie noch den Anforderungen entsprechen oder Änderungen und Ergänzungen erforderlich werden.

Die Überprüfung der Richtlinien durch die Vertreter unserer beiden Landesverbände Westfalen-Lippe und Rheinland hat unter Berücksichtigung einiger Anregungen aus den Vorständen ergeben, dass eine grundlegende Überarbeitung nicht erforderlich ist. Eine Überprüfung der Preise ergab zwar Veränderungen, die sich jedoch in einem Rahmen bewegten, der eine Änderung der Einheitspreise nicht erforderlich macht.

Auf Anregung einiger Vereinsvertreter wurden verschiedene Änderungen vorgenommen, die Unklarheiten beseitigen. So wurden die Erläuterungen zu § 1 Abs. 1 Bundeskleingartengesetz deutlicher gefasst und um den Hinweis zu den Scheinbestandteilen des Grundstücks (Laube, Einrichtungen, Anpflanzungen) erweitert.

Die Gültigkeitsdauer der Wertermittlung wurde auf ein Jahr befristet, da sich der Gartenvegetationstechnisch in diesem Zeitraum verändert und die Laube älter wird. Ebenfalls aufgenommen wurden die Bestimmungen, dass die Wertermittlung in der Regel durch von der kleingärtnerischen Organisation ausgebildete und beauftragte Wertermittler durchgeführt wird.

Diese Richtlinien kommen seit dem 01.01.2013 zur Anwendung. Wir sind sicher, dass die Richtlinien auch weiterhin eine für alle Beteiligten zufriedenstellende Abwicklung des Pächterwechsels gewährleisten, zumal durch sie die sozialen Belange des Kleingartenwesens unterstützt werden.

Die Wertermittlungsrichtlinien finden Sie als Download im Internet unter: <http://www.kleingarten.de/publikationen/landesverband/wertermittlung>

Wilhelm Spieß, LV-Vorsitzender

Nachrichten aus Verbänden und Vereinen

Bezirksverband Bielefeld und Kreis Gütersloh der Kleingärtner e.V.

Gadderbaumer Str. 40c,
33602 Bielefeld
Tel. 05 21/17 98 91
Fax 05 21/17 98 96
bezirksverband-bielefeld@t-online.de
www.kleingarten-bielefeld.de

Kgv. „Zum Luttermgarten Gütersloh“

Adventsfeier und Ehrungen

Am 9. Dezember waren um 15.00 Uhr alle Mitglieder und Freunde herzlichst zur Adventsfeier eingeladen. Das Gemeinschaftshaus füllte sich rasch, sodass schnell alle 72 Plätze belegt waren.

Der Saal wurde im Vorfeld von der Frauengruppe, geführt von der Frauengruppenleiterin Joanna Mazur, sehr liebevoll weihnachtlich geschmückt. Es hing ein herrlicher Kaffeeduft in der Luft, und der selbstgebackene Kuchen schmeckte ausgezeichnet.

Bilder der Gartensaison und auch viele andere wurden auf einer Leinwand gezeigt.

„Jetzt sind Ehrungen angesagt“, rief der Vorsitzende in den Saal. Der Volksmund sagt: „Ehre, wem Ehre gebührt“. Auf insgesamt 145 Jahre brachten es die Jubilare.

Geehrt wurden die folgenden Gartenfreunde für

25 Jahre Mitgliedschaft:

Karl-Heinz und Christel Tucholski,

30 Jahre Mitgliedschaft:

Erna Bonberg, Helmut Scharmer, Hartmut und Karin Lindahl, Siegfried und Bärbel Paschwitz.

Die Gartenkinder konnten es kaum abwarten, bis sie ihre Geschenke bekamen. Der Vorsitzende Matthias Seidel überreichte den überglücklichen Kindern je eine prall gefüllte Weihnachtstüte.

Es wurde noch viel gesungen, Gedichte wurden vorgetragen, und die

Unterhaltung kam auch nicht zu kurz.

Allen Gartenfreunden noch viel Spaß bei uns im Verein und ein glückliches, zufriedenes Jahr 2013.

Matthias Seidel,
Vorsitzender



Nach der Ehrung im Kgv. „Zum Luttermgarten Gütersloh“ stellten sich die Jubilare für ein Gruppenfoto auf.

Bezirksverband Bocholt/Borken der Kleingärtner e.V.

Theo Döing
Schlehenweg 38
46395 Bocholt
Tel./Fax: 0 28 71/48 77 94

Kgv. „Am Stadtwald“

Seniorenachmittag im Vereinsheim: Nikolaus lobt die Frauengruppe

Für Anfang des Monats Dezember hatte der Vorstand des Vereins die Senioren zum weihnachtlichen Kaffeetrinken in das Vereinsheim eingeladen. Verantwortlich für die Organisation war die Frauengruppe. So hieß denn Gfdn. Rosi Fieker,



Seniorenachmittag mit Ehrungen im Vereinsheim des Kgv. „Am Stadtwald“

Vorsitzende der Frauengruppe, die Teilnehmer herzlich willkommen. Zum geplanten Verlauf des Nachmittags gehörte natürlich auch der selbstgebackene Kuchen, der allen Teilnehmern vorzüglich mundete. Das wusste auch der nach dem Kaffeetrinken erschienene Nikolaus – traditionell in Gestalt von Gfd. Werner Hovestädt. Er war voll des Lobes für den eifrigen Einsatz der Frauen, die den Verein nun schon seit Jahren auch bei anderen Festivitäten tatkräftig unterstützen.

Diese Feststellung des Nikolaus' hatte dann auch „direkte Auswirkungen“: Die Vorsitzende, Gfdn. Angelika Sicker, bat die Gartenfreundinnen Gerti Häbler und Helmi Mersch nach vorn zum Pult und ehrte beide für jahrelange und gute Gruppenarbeit. Zum Dank überreichte Gfdn. Sicker beiden eine Urkunde mit der Ernennung zu Ehrenmitgliedern.

Nachdem sich der Nikolaus verabschiedet hatte, händigte die Frauengruppe jedem Teilnehmer ein weihnachtliches Präsent aus. Ein gemeinsam gesungenes Weihnachtslied spiegelte die gute Stimmung wider, was letztlich nicht nur auf die gute musikalische Beglei-

tung durch die „Seni-Boys“ zurückzuführen war. Hierzu sei angemerkt, dass diese Truppe schon seit Jahren mit ihrem Einsatz die vorweihnachtliche Stimmung mitgestaltet und schon gar nicht mehr wegzudenken ist!

So endete ein gemütlicher Nachmittag im Kreise der Kleingärtnergemeinschaft mit den Wünschen für ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Lothar Kunz, Schriftführer

Stadtverband Bochum der Kleingärtner e.V.

Beisingstraße 20c
44807 Bochum
Tel. 02 34/53 31 44
Fax 02 34/9 53 65 06
Stadtverband@kgv-bochum.de
www.kgv-bochum.de

Frauenfachberatung

Treffen der Frauengruppenleiterinnen am **Dienstag, dem 12. Februar 2013**, um 17.00 Uhr im Kgv. „Im Schmechtingwiesental“ zum „Strick- und Häkel-Nachmittag“. Eingeladen sind alle Frauengruppenleiterinnen.

Gartenfachberatung

Die Gartenfachberatung des Stadtverbandes Bochum der Kleingärtner findet statt am Samstag, dem 23. Februar 2013, um 10.00 Uhr, im Kgv „Lehmkuhle“, Laubenstr. 32, Bochum-Wattenscheid. Thema: „Obstbaumschnitt in Theorie und Praxis“. Eingeladen sind alle interessierten Gartenfreunde.

Kgv. „Familienwohl“

Nikolaus zu Besuch

„Alle Jahre wieder ...“ kommt der Nikolaus ins Vereinsheim unseres Kgv. „Familienwohl“, um die Kinder von Nah und Fern während einer stimmungsvollen Feier auf das Weihnachtsfest einzustimmen. Der



Der Nikolaus kam zu Besuch ins Vereinsheim des Kgv. „Familienwohl“.

Nikolaus kannte natürlich alle Kinder mit Namen, und in seinem Goldenen Buch stand, was sie im Laufe des Jahres so angestellt haben. So gab es nicht nur Lob, sondern für den einen oder anderen auch mal einen leisen Tadel.

Nachdem der Nikolaus aus seinem großen Sack all seine Geschenke an die Kinder verteilt hatte, ließ er sich noch ein Weihnachtslied vorsingen und eilte dann schnurstracks zu seinem nächsten Termin. Im gut gefüllten Vereinsheim hinterließ er nur glückliche Kinderaugen, die mit den Lichtern am Weihnachtsbaum um die Wette strahlten.

Udo Lochner, Schriftführer

Bezirksverband Bottrop der Kleingärtner e.V.

Eichendorffstr. 149a
46242 Bottrop
Tel. 0 20 41/5 89 66
Fax 0 20 41/76 48 26
bzv-bottrop@t-online.de
www.bzv-bottrop.de

Was macht der Nikolaus nach Weihnachten?

Zunächst taucht er ab und lässt sich erst gar nicht mehr blicken. Mit



Ist das etwa Gfd. Günter Petzuch vom Bzv. Bottrop, der sich dort hinter einer perfekten Nikolaus-Maskerade verbirgt?

dem Beginn des Frühjahrs erscheint er dann wieder auf der Bildfläche, in einigen Fällen geschickt getarnt mit grüner Schürze und Strohhut – als Kleingärtner.

Einige Leute ahnen, dass hinter dieser Fassade der heilige Mann stecken könnte. Stimme, Körperbau und eine geheimnisvolle Ausstrahlung könnten darauf schließen lassen, dass dieser Gartenfreund ein Doppelleben führt.

Aufzufliegen droht die Tarnung vor den kleinen, weltlichen Engeln, die zur Vorweihnachtszeit mit dem heiligen Mann zusammen in den Vereinen bei den Weihnachtsfeiern auftreten. Sie haben ein Näschchen dafür entwickelt, wer sich hinter der Verkleidung verbergen könnte. Raffiniert und mit kindlichem Geschick tauchen diese kleinen Spione am Gartentor des vermeintlichen Weihnachtsmanns auf, probieren mit beharrlicher Ausdauer die dort angebrachte Weihnachtsglocke aus und verschaffen sich so Einlass.

Jeder Zweifel über die Existenz des Gartenfreundes Nikolaus ist sofort ausgeräumt, wenn die mit weihnachtlich bunten Motiven gestaltete „Schleckerbox“ auftaucht. Mit Sicherheit kann man dann davon ausgehen: Es ist doch der Nikolaus.

In gewissen Abständen tauchen dann immer wieder diese kleinen Detektive auf, um zu prüfen, ob die Weihnachtsdose noch existiert und auch gefüllt ist. Ich spreche hier aus 30-jähriger Erfahrung als weihnachtlicher Bischof Nikolaus.

Günter Petzuch, Schriftführer

Bezirksverband Castrop-Rauxel/Waltrop der Kleingärtner e.V.

Stephan Bevc, Hebewerkstr. 13
44581 Castrop-Rauxel
Tel. 0 23 05/53 89 06
Fax 0 23 67/18 40 48
sbevc@aol.com
www.gut-gruen.de

Veranstaltungskalender des Bezirksverbandes

Die Sprechstunde des Bezirksverbandes findet jeweils am **2. Mittwoch eines Monats** von 17.00 bis 19.00 Uhr in der neuen Geschäftsstelle des Bzv. Castrop-Rauxel statt.

Der Bzv. Castrop-Rauxel/Waltrop gratuliert allen Gartenfreundinnen und -freunden, die im Monat Februar Geburtstag haben.

Licht- und Stegplatten für Dach und Wand
Kunststoffhandel Gosmann

Wellplastik	m ² zu	8.50 €
Trapezlichtplatten, klar	m ²	14.50 €
Stegdreifachplatten 16 mm, klar	m ² ab	17.90 €
Leimhölzer, z.B. 6/12	lfd. m zu	6.50 €
Stahltrapezbleche	m ² ab	15.50 €
Castrop-Rauxel	Tel. 02305/61770	
Neukirchen-Vluyn	Tel. 02845/32373	

www.stegplatten.com



Kgv. „Merklinde“

Bunter Weihnachtsbasar

Alle Jahre wieder veranstaltet die Frauengruppe des Kgv. „Merklinde“ ihren bunten Weihnachtsbasar. Im riesigen Vorraum des Vereinsheims bekam man schon wenige Minuten nach der Eröffnung keinen Platz mehr an den Tischen. Menschentrauben drängten sich an den weihnachtlichen Ständen und an der Kaffee- und Kuchenbar.

Auch in diesem Jahr präsentierte die Frauengruppe ihren Gästen eine musikalische Überraschung: Der Shanty-Chor aus Waltrop unterhielt die Gäste mit Weihnachts- und Seemannsliedern.

Der Basar war wieder einmal ein riesengroßer Erfolg für die Frauengruppe „Merklinde“.

Michael Hülsmann,
AG Öffentlichkeitsarbeit

Kgv. „Ochsenbruch“

„Wir sind da!“

Nach langen Jahren des Wartens bekamen die Kleingärtner aus dem Kgv. „Ochsenbruch“ ihr langersehntes Vereinsheim und ein Toilettenhäuschen. Im November war es endlich soweit.

Unter tatkräftiger Mithilfe von Stadtentwickler Bernhard Lammers wurde dem Container sein endgültiger Standort zugewiesen. Jetzt können die Mitglieder und ihre Gäste am öffentlichen Vereinsleben (Gartenfeste, Weihnachtsfeiern, Vereinsversammlungen) teilnehmen.

Michael Hülsmann,
AG Öffentlichkeitsarbeit

Stadtverband Dortmund Gartenvereine e.V.

Akazienstr. 11
44143 Dortmund
Tel. 02 31/59 51 59
Fax 02 31/59 40 01
info@gartenvereine-dortmund.de
www.gartenvereine-dortmund.de

Veranstaltungskalender

Die Frauenfachberatung findet am **Mittwoch, dem 6. Februar 2013**, um 15.00 Uhr im Haus der Gartenvereine, Akazienstr. 11, 44143 Dortmund, statt. Thema: „Weihnachtsgewürze von damals und heute“. Referentin: Lydia Buder-Pokall.

Die Fachberatung findet am **Freitag, dem 8. Februar 2013**, um 18.00 Uhr im Haus der Gartenvereine, Akazienstr. 11, 44143 Dortmund, statt. Thema: „Paeonien – Edelsteine aus dem Reich der Mitte“. Referent: Erich Bald.



Vorstandsmitglied Klaus Kohts überreichte Urkunden: dem Kgv. „Holt-hauser Heide“ für 20-jährige Mitgliedschaft, den Vereinen „Loheide“ und „Wilhelm Hansmann“ für 25-jährige Zugehörigkeit und dem GV „Pferdebachtal“ für 30 Jahre Mitgliedschaft.

Forum Dortmund Gartenkultur und Dortmunder Spielplatzverein

Dortmund-Wambel. Gleich zweimal war in der letzten Novemberwoche 2012 der SV Dortmund Gastgeber für zwei Dortmunder Vereine. Bereits zum dritten Mal führte der Verein zur Förderung von Spiel- und Freizeitanlagen für Kinder und Jugendliche e.V. (kurz: Spielplatzverein) seine Mitgliederversammlung im „Haus der Gartenvereine“ an der Akazienstraße durch.

Neben der Abwicklung der erforderlichen Regularien und einem Kurzvortrag zum Thema „Impressionen über die jahrelange gute Zusammenarbeit zwischen dem Spielplatzverein und dem Stadtverband Dortmund Gartenvereine“ von Michael Schöneich (Mitarbeiter des Verbandes) standen die Ehrungen im Mittelpunkt.

Vorstandsmitglied Klaus Kohts konnte vier Gartenvereinen Urkunden überreichen: Der Kgv. „Holthausener Heide“ wurde für 20-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet, die Vereine „Loheide“ und „Wilhelm Hansmann“ für 25-jährige Zugehörigkeit, und schon 30 Jahre ist der Gartenverein „Pferdebachtal“ förderndes und nutznießendes Mitglied.

Ebenfalls im November 2012 präsentierte das „Forum Dortmund Gartenkultur“ sein neues Jahrbuch 2013 im Verbandshaus des Stadtverbandes. Johannes Blume und Michael Wimmershoff von der Stadt Dortmund (Strategische Entwicklung Grün) informierten die zahlreich erschienen Vertreter der im Forum tätigen „grünen“ Dortmunder Vereine und Verbände über Form und Inhalt des gut gelungenen Jahrbuches. Es enthält ein übersichtliches Kalendarium, viele Kurzporträts von Dortmunder Parks und „grünen Vereinen“ sowie einen umfangreichen Veranstaltungskalender.

Nach der Veranstaltung präsentierten die Teilnehmer das neue Jahrbuch dort, wo sie sich wohl fühlen, nämlich im Grünen. In diesem Fall war es der Garten am Verbandshaus des Stadtverbandes Dortmund Gartenvereine.

GV. „Auf der Lauke“

Weihnachtsfeier der Frauengruppe „Auf der Lauke“

Die Frauengruppe des GV. „Auf der Lauke“ hat auf ihrer Weihnachtsfeier, zu der auch die Partner und der geschäftsführende Vorstand eingeladen waren, ihren neuen Vorstand präsentiert.



Das „Forum Dortmund Gartenkultur“ stellt sein neues Jahrbuch vor: hier im Garten am Verbandshaus des SV Dortmund.

Bei einer gemütlichen und besinnlichen Feier wurde viel gesungen, und es wurden Geschichten vorgelesen. Als besonderes Geschenk gab es Eintrittskarten für eine Vorstellung im „Theater im Depot“, die wir alle gemeinsam besuchen werden.

GV. „Nette“

Besuch vom Nikolaus

Strahlende Augen und staunende Gesichter gab es am 8. Dezember bei den Kindern des GV. „Nette“, als sie der Nikolaus im Vereinsheim der Gartenanlage an der Haberlandstraße besuchte. Nach einer vorhergehenden ausgiebigen Stärkung zusammen mit den Eltern am Kuchenbüfett konnte es der Nachwuchs kaum abwarten, vom Nikolaus beschenkt zu werden. Nach seinem Besuch blieben Kinder und Eltern noch lange in gemütlicher Runde beisammen.



Der Nikolaus im Vereinsheim der Gartenanlage an der Haberlandstraße

Bezirksverband Hagen der Kleingärtner e.V.

Hindenburgstr. 12
58095 Hagen
Tel. 0 23 31/6 64 16
hg.cremer@gmx.de
www.kleingarten-hagen.de

Fachberaterausschuss

Bei Fragen allgemeiner Art stehen wir allen Gartenfreunden **jeden Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr** in den Räumen des Bezirksverbandes zur Verfügung.

Freitag, 15. Februar, 18.00 Uhr, Filmvortrag.

Im März finden folgende Obstbaumschnitte statt:

Samstag, 02.03.2013, 10.00 Uhr, Kgv. „Waldlust“,

Sonntag, 10.03.2013, 10.00 Uhr, Kgv. „Distelstück“,

Sonntag, 17.03.2013, 10.00 Uhr, Kgv. „Ischeland“.



Der Festausschuss des Kgv. „Goldberg“ übergab seinen Spendenscheck an Moderator Robin Hiermer von Radio Hagen.

Kgv. „Goldberg“

Basar zugunsten der Aktion Lichtblicke e.V.

Lichtblicke e.V., die Hilfsaktion von Radio NRW, Diakonie und Caritas, hat es sich zur Aufgabe gemacht, notleidenden Kindern und Jugendlichen in Nordrhein-Westfalen zu helfen und sie zu unterstützen. Die Gartenfreunde des größten Hager Kleingärtnervereins, Kgv. „Goldberg“, wollten dabei nicht abseits stehen.

In den komplett renovierten Räumen der Goldbergklausen, wo uns Hagen zu Füßen liegt, fand deshalb am 18. November ein (vor-)adventliches Kaffeetrinken mit Basar statt. Trotz widrigen Novemberwetters folgten viele Gartenfreunde und auch andere Besucher der Einladung des Festausschusses und belegten die Stände mit dem ausgestellten Kunsthandwerk. Dazu gab es eine große Auswahl an Kuchen, frischen Waffeln, Kaffee und Tee.

Der Erlös in Höhe von 500 Euro aus dem Kaffee- und Kuchenverkauf konnte der Aktion Lichtblicke gespendet werden. Die Scheckübergabe erfolgte durch den Festausschuss des Vereins in den Räumen von 107,7 Radio Hagen an den Moderator Robin Hiermer, der sich auch die Zeit nahm, dem engagierten Festausschuss mit einer Studioführung für sein Engagement zu danken.

Es war eine tolle Veranstaltung, ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer.

Friedrich Bald, Vorsitzender

Kgv. „Im Alten Holz“

Alle Jahre wieder ...

Der Kgv. „Im Alten Holz“ feierte seine Weihnachtsfeier in diesem Jahr am 8. Dezember 2012. Der Vorstand hatte zu dieser adventli-

chen Veranstaltung in das weihnachtlich geschmückte Vereinshaus eingeladen, und wie in jedem Jahr sind viele Gartenfreundinnen und Gartenfreunde dieser Einladung gefolgt.

Die Stimmung war bestens, und zum Jahresschluss konnten dann auch wieder viele Erinnerungen aus dem abgelaufenen Jahr zum Besten gegeben werden. Zu den Höhepunkten des Jahres gehörten sicherlich die Verteidigung unseres 1. Platzes beim Anlagenwettbewerb des Bzv. Hagen sowie unser Sommerfest mit den vielen tollen Erlebnissen und Erfahrungen. Aber auch die Fertigstellung unserer Toilettenanlage sorgte für genügend Gesprächsstoff. Insgesamt war es ein erfolgreiches Jahr für uns und unseren Verein.

Das gelieferte warme Büfett ließ kaum Wünsche offen, und nach der wohlverdienten Stärkung ging dann das eigentliche Programm los: Altbekannte Weihnachtslieder erklan-



Als Höhepunkt des Abends wurde neben vielen anderen Dingen auch ein gesponsertes großes Hexenhaus auf der Weihnachtsfeier des Kgv. „Im Alten Holz“ verlost; hier der Bauherr des Hexenhäuschens, Jürgen Sauer, und die Gewinnerin Maria Schmidt.



Seit 23 Jahren gehen die Gartenfreunde des Kgv. „Ahsetal“ alle vier Wochen gemeinsam zum Kegeln. Wie immer steht dabei der Spaß im Vordergrund, Leistung ist Nebensache.

gen, und als Höhepunkt des Abends wurde neben vielen anderen Dingen auch ein gesponsertes großes Hexenhaus verlost.

Diese Verlosungen brachten immerhin den stolzen Betrag von 200 Euro ein. Es ist eine Selbstverständlichkeit, dass wir diesen Betrag – wie auch im Vorjahr – dem Kinderschutzbund in Hagen zur Verfügung stellen.

In gemütlicher Runde saß man dann noch einige Stunden bei leckerer Feuerzangenbowle und vielen anderen schönen Dingen gemütlich beieinander. Jeder der Anwesenden bekam noch ein kleines Geschenk zum Abschied überreicht, und es wurde wie immer spät im „Alten Holz“.

Der Vorstand

gärtner ja auch nichts zu befürchten.

Man merkte den Gartenfreunden an besagtem Datum auch sofort an, dass das alljährliche Weihnachtskegeln nichts von seiner Beliebtheit eingebüßt hat. Alle 13 Kegelreunde rückten vor den Feiertagen dem angesetzten „Weihnachtsspeck“ zu Leibe und ließen die Kugeln auf der Kegelbahn permanent in den Kugelfang einschlagen.

Seit 23 Jahren sind sie nun schon zusammen, viele Ehen halten nicht einmal so lange. Aber die „Ahsetaler Kegelbrüder“ sind ja auch nicht miteinander verheiratet, sie gehen bloß gemeinsam in die Vollen.

Wie kommt es, dass es die Truppe seit 23 Jahren miteinander aushält? Vielleicht liegt es daran, dass sie alle das gleiche Hobby pflegen? Sie lieben Gemüse, Obst und Blumen, sie sind Kleingärtner aus Leidenschaft.

Nach langen vier Wochen war es mal wieder soweit: Die Hobbygärtner trafen sich zum seit Jahren lieb gewordenen Kegeltreff in der Gaststätte Zunftstuben auf der Oststraße in Hamm. Ein spannender Kegelabend folgte, und jeder zeigte, dass er sehr geschickt mit der runden Kugel umgehen kann. Einzelspiele, Mannschaftsduelle, hohe und niedrige Hausnummer, alle Spiele wurden mit hervorragenden Ergebnissen abgeschlossen.

Jedes Highlight des Abends wurde im Bild festgehalten. Manfred hatte wie bei jedem Weihnachtskegeln wieder seine Digitalkamera mitgebracht, um von allen Kegelbrüder ein Foto für unsere Internetseite auf der Website des Kgv. „Ahsetal“, www.ahsetal.de, zu machen.

Der eigentliche Höhepunkt des Abends war aber nicht das Kegeln, sondern das anschließende gemeinsame Weihnachtssessen, wo es

Bezirksverband Hamm-Kreis Unna der Kleingärtner e.V.

Postfach 30 10, 59077 Hamm
Tel. 0 23 81/46 15 00
Fax 0 23 81/46 18 60
bzv.kleingaertner.hamm-unna@t-online.de
www.bzv-hamm-unna.de

Kgv. „Ahsetal“

Keine Weltuntergangsstimmung bei den „Ahsetaler Kegelbrüder“

Weltuntergangsstimmung herrschte am 21. Dezember 2012 bei den „Ahsetaler Kegelbrüder“ ganz und gar nicht. Laut Maya-Kalender sollte an diesem Tag ja die Welt untergehen.

Auch der Häuptling „Weiße Feder“ der Hopi-Indianer soll für dieses Datum eine Zeit großer Umwälzungen vorhergesagt haben. Nur Menschen, die es nicht verlernt haben, mit der Natur zu leben, würden überleben. Also hatten wir als Klein-



von Hirschbraten über Forelle bis Steak alles gab, was das Herz und die Zunge glücklich machte.

Wie immer standen auch diesmal wieder die gemütliche Unterhaltung und der Spaß an der Sache im Vordergrund. Ideen, Probleme und Gespräche unter Männern gehörten dabei genauso zu den Gesprächsthemen wie private Erlebnisse und alles, was die Kegelbrüder im vergangenen Jahr erreicht und erlebt haben.

Es war wieder einmal ein wunderbares Weihnachtskegeln, und es hat mächtig Spaß gemacht, bilanzierten alle am Ende des Abends. Alles in allem war es ein gelungener Jahresabschluss.

Manfred Wanierke

Kgv. „Königsborn“

Jahresabschlussfeier

Der Kgv. „Königsborn“ veranstaltete in diesem Jahr erstmals seit langer Zeit wieder eine Jahresabschlussfeier. Bei diesem Anlass wurden auch einige Mitglieder geehrt, die seit 25 Jahren unserem Verein angehören. Bei leckerem Essen und den dazu gehörenden Getränken waren ein volles Haus und ein geselliger Abend vorprogrammiert.

Thomas Laurich, Schriftführer

Bezirksverband Herford der Kleingärtner e.V.

Helfried Böke
Schobeke 56
32052 Herford
Tel. 0 52 21/28 14 68
kleingartenbvherford@teleos-web.de
www.kleingärtner-herford.de

Termin der Fachberatung

Der Bzv. Herford lädt alle interessierten Gartenfreunde zu folgender Veranstaltung ein: **Samstag, 9. März 2013, 10.00 Uhr**, Kgv. „Am-

seltal“, Herford, Thema: „Praktischer Obstbaumschnitt“, Referent: E. Lerchner.

Im Anschluss an die praktische Vorführung wird es noch Gelegenheit geben, den Referenten nach den richtigen Sorten, Unterlagen und allgemeinen Pflegemaßnahmen zu befragen. Um rege Teilnahme bei diesem wichtigen Thema wird gebeten.

Stadtverband der Gartenfreunde Herne-Wanne e.V.

Im Sportpark 25
44652 Herne
Tel. 0 23 25/96 98 57
Fax 0 23 25/96 98 59
info@kleingarten-herne.de
www.kleingarten-herne.de

Kgv. „Sorgenfrei“

Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder

Bei der Herbst-Mitgliederversammlung am Sonntag, dem 4. November 2012, sprach der gesamte Vereinsvorstand des Kgv. „Sorgenfrei“ seine Glückwünsche für langjährige Mitgliedschaft gleich an sechs Gartenfreunde aus.

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Dieter Schneider, Georg Chwalisz und Hans-Jürgen Pohl geehrt. Manfred Rebien und Horst Schich wurden für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Ein besonderer Dank wurde Horst Beier, der bereits seit 50 Jahren Mitglied ist, ausgesprochen. Der engagierte Gartenfreund hat sich in den zurückliegenden Jahrzehnten vor allem als immer hilfsbereiter Gartenfreund hervorgetan. Außerdem war er jahrelang als Gartenobmann tätig.

Alle Jubilare erhielten eine Urkunde des Stadtverbandes sowie ein kleines Präsent des Vereins.

Bezirksverband Lippe der Kleingärtner e.V.

Ernst Klapp
Heinr.-Röhr-Str. 20b,
32760 Detmold
Tel. 0 52 31/53 32
bezirk@kleingarten-lippe.de
www.kleingarten-lippe.de

Kgv. „Brunnenwiese“

Nachruf

Die Gartenfreundinnen und -freunde des Vereins trauern um ihr langjähriges Vereinsmitglied Wolfgang Kuna, der am 28.11.2012 im Alter von fast 81 Jahren verstorben ist.



Der Kgv. „Brunnenwiese“ trauert um Gfd. Wolfgang Kuna, der Ende letzten Jahres im Alter von fast 81 Jahren verstarb.

Wolfgang Kuna bewirtschaftete mit seiner Frau Elfriede – das Schicksal hatte ihnen 62 (!) harmonische gemeinsame Jahre geschenkt – mit Liebe ihren Kleingarten. Bemerkenswert ist auch, dass Wolfgang und Elfriede Kuna 41 Jahre lang ihre Gartenparzelle gestalteten. Diese langjährige Verbundenheit wurde auch durch die Verleihung der Silbernen Ehrennadel durch den Vorsitzenden des Bzv. Lippe honoriert. Wolfgang, ein geborener Rheinländer, konnte uns in seiner jahrzehntelangen Vereinszugehörigkeit im-

mer wieder seine Fröhlichkeit vermitteln. So war er etwa über Jahrzehnte Organisator unserer Gartenfeste! Hierbei ging es ihm vorrangig darum, dass auch unsere Kinder in die Gemeinschaft unseres Vereins mit eingebunden wurden.

Darüber hinaus hat er über eine längere Zeit die Vereinsgeschichte der „Brunnenwiese“ maßgeblich mitgeprägt; er trug eben wie selbstverständlich Verantwortung für „seinen“ Verein.

Sein Garten war sein kleines Paradies und auch sein Stolz; insbesondere wenn vorbeikommende Gartenfreunde diese Blumen- und Pflanzenpracht bewunderten.

Wolfgang Kuna war mit seiner rheinischen Fröhlichkeit, manchmal unterteilt mit schelmischen Einlassungen, eine in unserer Gartengemeinschaft beliebte und anerkannte Persönlichkeit. Es fällt schwer, sich das zukünftige Vereinsleben ohne seine Beteiligung vorzustellen. Er hinterlässt wirklich eine große Lücke.

Den Gartenfreundinnen und -freunden der Brunnenwiese bleibt zum Abschied nur das Versprechen, sein Andenken in Ehren zu halten und seine Verdienste um das Kleingartenwesens nicht zu vergessen.

Peter Gehler, Vorsitzender

Bezirksverband Minden der Kleingärtner e.V.

Helmut Krob
Notthorn 6
32423 Minden
Tel. 05 71/3 18 27
Fax 05 71/9 72 06 68
helmutkrob@teleos-web.de

Kgv. „Am Fort C“

Der Nikolaus kommt

„Der Nikolaus kommt“, war zu lesen in den Aushangkästen des Kgv. „Am Fort C“. Am 6. Dezember (Ni-



Ehrungen im Kgv. „Sorgenfrei“ (v.l.): Hans-Jürgen Pohl, Manfred Rebien, 1. Vorsitzender Hans-Peter Müller, Horst Beier, 2. Vorsitzender Gerd Malinger, Georg Chwalisz, Dieter Schneider, Horst Schich



Der Nikolaus (Achim Bergmann), die Vorsitzende vom Kgv. „Am Fort C“, Ingeborg Charnley, und die Frauengruppenleiterin Brigitte Krob freuen sich über die vielen Kinder.



Pause bei der Fahrradtour der Gartenfreunde vom Kgv. „Grafschaft“

kolaustag) waren alle Kinder des Vereins herzlich eingeladen. Als es dann soweit war, konnte der heilige Mann 23 Kinder begrüßen. Die Frauengruppe sorgte an diesem Nachmittag für das leibliche Wohl. Für jedes Kind hatte der Nikolaus ein schönes Geschenk dabei. Einige der Kinder konnten auch ein Gedicht aufsagen oder ein Weihnachtslied singen. Mit einem Schokoladenweihnachtsmann im Arm gingen sie anschließend strahlend nach Hause.

Der Nikolaus wird im nächsten Jahr gern wiederkommen, denn sein Besuch ist schon seit über zehn Jahren Tradition im Kgv. „Am Fort C“.

**Stadt- u. Bezirksverband
Münster**

Geschäftsstelle
Ludgeriplatz 2
48151 Münster
Tel. 02 51/66 64 62
Fax 02 51/6 74 38 98
kontakt@kleingarten-muenster.de
www.kleingarten-muenster.de

Frauengruppe

Treffen der Frauengruppe am **06. Februar, 18.00 Uhr**, in den Geschäftsräumen des Stadt- und Bezirksverbandes Münster der Kleingärtner, am Ludgeriplatz 2, Münster. Wir werden uns mit Dekorationsarbeiten befassen.

Fachberatung

Fachberaterkreis-Treffen am **19. Februar, 19.00 Uhr**, im Vereinsheim des Kgv. „Morgensonne Post“, Manfred-von-Richthofen-Straße.

Kgv. „Grafschaft“

Teutonentour

Radfahren bei Sonne kann jeder, aber die wahre Qualität zeigt sich erst bei Regen. Mittlerweile gestaltet sich die zweitägige Radtour der Männergruppe des Kgv. „Grafschaft“ im Oktober jeden Jahres zur letzten Außenaktivität des Gartenjahres.

Dieses Mal verlief die Strecke im nördlichen Münsterland unterhalb des Teutoburger Waldes bis ins benachbarte Ausland (Niedersachsen) und von dort zurück nach Münster. Wie gesagt, am ersten Tag regnete es „Katzen und Hunde“, aber zum Ende des Tages wurde es immer besser. In Glandorf konnten wir in einem netten Hotel (sehr empfehlenswert) bei Essen, Trinken und Klönschnacken den Tag beschließen.

Am nächsten Tag ging es dann über die landschaftlich schön gelegenen und gut befahrbaren Radwanderwege, gewürzt mit „Einkehrschwüngen“ in verschiedene Dörfer, Richtung Heimat zurück. Mit einem Abendessen wurden dann in Münster die Tour und der Tag abgeschlossen. Fazit: Prädikat „empfehlenswert“.

**Jubiläum, Sieg
und Goldene Nadel**

Das Drehbuch hätte man nicht besser schreiben können. Am Sonntag, dem 02.12.2012, kam es im Kgv. „Grafschaft“ zum „Finalen Showdown“.

Doch der Reihe nach: Die Westfalen sind ja an sich schon begeisterte Kegler, privat und in Vereinen. Und so wurde vor 25 Jahren, im Jahr 1988, durch Gfd. Hans Vorkamp die Idee geboren, ein Kleingärtner-Kegelturnier ins Leben zu rufen.

Alle Kleingärtnervereine im Bereich des Stadt- und Bezirksverbandes Münster wurden angeschrieben, an diesem Wettbewerb teilzunehmen. Die Resonanz war überwältigend: In den ersten Jahren musste, bedingt durch die zahlreichen Anmeldungen der Vereine, der Wettbewerb über zwei Tage lang ausgetragen werden. Mit der Zeit relativierte sich das, nicht zuletzt weil die Abwicklung durch die Organisatoren immer routinierter und professioneller wurde. So kam es, wie es kommen musste: Regelbedingt richtet der Vorjahressieger (in diesem Fall die „Grafschaft“)



Die Siegerinnen und Sieger des Kegelturniers 2012 im Kgv. „Grafschaft“

die aktuelle Preisverleihung des Jahres aus. So wurden bei der Jubiläumsveranstaltung im Vereinshaus des Kgv. „Grafschaft“ die Pokale an die besten fünf Mannschaften übergeben: Gartenfreund und Turnierleiter Hans Vorkamp konnte die Vereine „Ronneberg“ (5), „Am Bergbusch“ (4), „Zur Linde“ (3), „Am Lechtenberg“ (2) und „Grafschaft“ (1) mit den Pokalen auszeichnen.

Das war aber noch nicht alles. Der Vorsitzende des Stadt- und Bezirksverbandes Münster, Hans-Peter Leßmann, hatte nun die große Freude, Gfd. Hans Vorkamp die „Goldene Ehrennadel“ mit Urkunde für die besonderen Verdienste zu überreichen: für seine vorherige Vorstandsarbeit (1978–1994) und natürlich auch für das Kegelturnier. Außerdem ging der Dank an die Frauen des Kgv. „Grafschaft“, die mit den schön eingedeckten Tischen adventliche Atmosphäre schafften und für das leibliche Wohl sorgten.

Danach klang die Veranstaltung mit einem gemütlichen Beisammensein aus.

H.-M. Bruhn, Schriftführer

Kgv. „Naturfreunde Münster“

**Obstbaumschnitt
und Herbstschmuck**

Am Samstag, dem 17.11.12, trafen sich die Jüngeren und die Älteren des Kgv. „Naturfreunde Münster“ im Vereinshaus. Der Herbst führte sie zusammen: Den älteren Gartenfreunden erläuterte Fachberater Peter Holtrup den Schnitt von Obstgehölzen zu dieser Jahreszeit anschaulich. Zugleich animierte er die Teilnehmer zu anregenden Gesprächen über Pflege und Anbau von Obstbüschen und -bäumen aller Art.

Nach über einstündiger Begehung der Gärten in der Anlage zu verschiedenen Bäumen und Sträuchern konnte sich die 20-köpfige Gruppe im Vereinshaus bei Saft, Waffeln und Glühwein aufwärmen.



Kleine und große Gartenfreunde trafen sich im Kgv. „Naturfreunde Münster“ zum Basteln.

Zur gleichen Zeit malten und bastelten kleine und große Gartenfreunde herbstliche und weihnachtliche Figuren und Objekte. Es entstanden zum Beispiel herbstliche Blätter und bunte Elfen aus Holz, aber auch Fröbelsterne aus Ramieband. Nebenbei wurden die Waffeln getestet und die Tische aufs Schönste geschmückt.

Der Nachmittag wurde in geselliger Runde bis in den frühen Abend ausgedehnt und wird uns in schöner Erinnerung bleiben. Einen herzlichen Dank an Familie Achtelik und an alle anderen fleißigen Helfer!

Vorstand

Bezirksverband Rheine der Kleingärtner e.V.

Johann Ernst
Schwarze Riede 16
49205 Hasbergen
Tel. 0 54 05/56 16
johann.ernst@osnanet.de

Kgv. „Wersen“

Johann Ernst zum Ehrenvorsitzenden ernannt

Getreu dem Anfang eines Kölner Karnevallliedes „Wie jedes Jahr im Winter, wenn es wieder schneit ...“, hatten sich auch in diesem Jahr die Vorstandsmitglieder des Kgv. „Wersen“ am 8. Dezember zum gemeinsamen Grünkohlessen in den Ratsstuben in Wersen eingefunden. Gekommen waren auch der Ex-Vorsitzende Johann Ernst und Ehefrau Elke, und das, obwohl Johann aufgrund eines vor einiger Zeit erlittenen Bandscheibenvorfalles das Laufen noch etwas schwerfiel. Aber es war gut so, dass er da war, denn auf ihn wartete eine Überraschung.

Bevor die hungrigen Anwesenden mit Messer und Gabel bewaffnet über den krausen Kohl herfallen konnten, bat Vorstandsmitglied Walter Kleinschmidt für ein paar Minuten um Aufmerksamkeit. An Johann Ernst gewandt, erinnerte er in einer kurzen Laudatio daran, dass Johann seit 35 Jahren Vereinsmitglied ist und davon über 20 Jahre Vereinsvorsitzender war.

Des weiteren sagte er: „In all den Jahren hast Du zielstrebig und mit Geduld und Ausdauer entscheidend daran mitgewirkt, den Kgv. „Wersen“ zu einem soliden, seriösen und in der Kleingartenszene anerkannten Verein zu machen. Als Dank dafür möchten wir Dich heute zum Ehrenvorsitzenden des Kgv. „Wersen“ ernennen.“

Zusammen überreichten dann der Vorsitzende Klemens Kuhn und



Zusammen überreichten der Vorsitzende Klemens Kuhn und Walter Kleinschmidt dem sichtlich bewegten Johann Ernst (Mi.) die Ernennungsurkunde zum Ehrenvorsitzenden des Kgv. „Wersen“.

Walter Kleinschmidt dem sichtlich bewegten Johann Ernst die Ernennungsurkunde und bedankten sich für all das, was er bisher für den Verein geleistet hat.

Nachdem dann der Grünkohl verspeist war und ein bis zwei Gläschen hochprozentige Verdauungshilfen die Mahlzeit abgerundet hatten, wurden ausgiebig Erinnerungen und Dönekes zum Besten gegeben. Allen voran Johann Ernst, und wer Johann kennt, der weiß, dass dann garantiert keine Langeweile aufkommt.

Mit der Gewissheit, einen schönen Abend gehabt zu haben, machten sich dann so nach und nach die nunmehr gesättigten Vorstandsmitglieder auf den Weg nach Hause – aber nicht ohne vorher dem neuen Ehrenvorsitzenden rasche und vollständige Genesung zu wünschen.

Walter Kleinschmidt

Kgv. „Wiesengrund“

Nikolausfeier

Die Nikolausfeier am 08.12.12 war ein voller Erfolg. Zum ersten Mal

wurde dieses Fest in unserem Verein gefeiert. Als im November der Aushang und die Anmeldung erfolgten, waren sofort 32 Kinder und über 50 Erwachsene begeistert dabei.

Passend zur Weihnachtszeit wurden Kuchen, Stollen, Lebkuchen und Plätzchen bereitgestellt und gerne verzehrt. Für die Kinder wurden Bastelarbeiten und Malbücher angeboten. Viele haben für den Nikolaus schöne Weihnachtsbilder gemalt.

Der Nikolaus (Karl-Heinz Brüning) kam dann nach dem Kaffeetrinken mit seinem Sack voller Süßigkeiten, und die Kleinen waren schon sehr aufgeregt. Die Geschichte des heiligen Mannes verfolgten dann alle mit großen Augen. Sie hatten sich dafür um den Nikolaus versammelt.

Anschließend durfte sich jedes Kind eine Tüte mit kleinem Spielzeug und Süßigkeiten beim Nikolaus abholen. Erfreulicherweise nahm er sich sogar noch Zeit für Fotos mit den anwesenden Kindern.



Im Kgv. „Wiesengrund“ folgen die Kinder gebannt der Geschichte des Nikolauses.

Alles in allem war es ein wirklich gelungenes Fest, das im nächsten Jahr auf jeden Fall wiederholt wird. Dank noch einmal den Organisatoren dieser wirklich schönen Nikolausfeier.

Elvira Niemann, Schriftführerin

Bezirksverband der Gartenfreunde Siegerland e.V.

Peter Hachen
Kleiststr. 45, 57072 Siegen
Tel. 02 71/33 13 77
pthachen@aol.com
www.gartenfreunde-siegerland.npage.de

Bürgerfest in Siegen-Geisweid

Der Bzv. Siegerland betreute auch 2012 wieder bei dem Bürgerfest in Geisweid einen eigenen Stand. Hier konnte sich jeder Besucher über das Kleingartenwesen informieren, aber auch gleichzeitig Produkte aus den einzelnen Gärten erwerben.

Im Angebot waren Marmeladen, Konfitüren, Liköre, Handarbeiten und vieles mehr. Hergestellt und gespendet wurden die Sachen von den Gartenfreundinnen und Gartenfreunden aus den zwölf Kleingärtnervereinen, die dem Bzv. Siegerland angehören.

Monika Ratto, Jutta Veltzke, Ulrike Enders und Brigitta Liske betreuten den Stand beim Bürgerfest. Die restlichen Produkte wurden dann noch beim Herbstbasar im Geisweider Bürgerhaus angeboten. Diese beiden Aktionen erbrachten die stolze Summe von 600 Euro!

Allen Beteiligten war es ein Bedürfnis, dieses Geld auch in diesem Jahr wieder einer ortsansässigen Institution zukommen zu las-



Den Erlös vom Bürgerfest spendeten die Siegerländer Gartenfreunde der „Kinderinsel“ (v.l.): Frau Schneider und Frau Krumm von der „Kinderinsel“ sowie Brigitta Liske, Monika Ratto und Peter Hachen vom Bzv. Siegerland.



sen. Und schnell war die Entscheidung auf die „Kinderinsel“ der DRK-Kinderklinik in Siegen gefallen. Am 11. Dezember 2012 wurde der Scheck an die Leiterinnen der „Kinderinsel“, Frau Krumm und Frau Schneider, überreicht.

Die „Kinderinsel“ ist eine Einrichtung der DRK-Kinderklinik Siegen. Als spezielle Intensivstation mit Wohncharakter werden hier langzeitbeatmete Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene behandelt und betreut.

Sie kommen überwiegend bundesweit direkt von Intensivstationen anderer Kliniken nach Siegen. Dabei steht die Stabilisierung der Beatmungssituation mit der Entwicklung eines individuellen Behandlungsplanes an erster Stelle. Ziel ist es, die Patienten bestmöglich zu fördern und ihnen ein Umfeld zu schaffen, das größtmögliche Selbständigkeit und Normalität erlaubt.

„Wir sind für Spenden, auf die wir auch in diesem medizinischen Bereich angewiesen sind, sehr dankbar“, freute sich die Leiterin der „Kinderinsel“, Frau Krumm.

Peter Hachen, Siegen

Bezirksverband Soest der Kleingärtner e.V.

Rainer Hickmann
Meister-Conrad-Str. 38
59494 Soest
Tel. 0 29 21/76 76 67
www.kleingarten-soest.de

Spatenwechsel im Bezirksverband

Am 07.12.2012 fand beim Bezirksverband Soest eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt. Gfd. Mathias Krahnke hatte nach 37-jähriger Amtszeit als Vorsitzender des Bezirksverbandes eine erneute Kandidatur aus Altersgründen abgelehnt. Er wolle jetzt seinen Spaten in jüngere Hände weitergeben.

Zum neuen Vorsitzenden wurde der langjährige Schriftführer des Bezirksverbandes, Gfd. Rainer Hickmann, gewählt. Neue Schriftführerin wurde Gfdn. Angelika Hausmann vom Kgv. „Bad Sassendorf“.

Gfd. Hickmann bedankte sich beim scheidenden Vorsitzenden Mathias Krahnke herzlich für seine Leistungen



Spatenwechsel im Bezirksverband. Der alte Vorsitzende, Mathias Krahnke, geht, der neue, Rainer Hickmann, kommt (v.l.): Klaus Beßler (stellv. Vors.), Werner Tielo (Kassierer), Mathias Krahnke (alter Vors.), Rainer Hickmann (neuer Vors.)
Foto: Soester Anzeiger

im Bezirksverband. Durch sein großes kleingärtnerisches Wissen und Können sowie durch seinen juristischen Sachverstand hat Gfd. Krahnke dem Bzv. Soest nicht nur mit Rat und Tat zur Seite gestanden, sondern auch den angeschlossenen Vereinen in schwierigen Situationen helfen können.

So war er auch maßgeblich an der Erweiterung des Kgv. „Bad Sassendorf“ beteiligt und konnte die Pachtverhandlungen mit der Kommune für alle Beteiligten zufriedenstellend abschließen.

Zum Dank und als Anerkennung für seine Leistungen ernannte der Vorstand des Bzv. Soest Gfd. Mathias Krahnke mit einer Urkunde zum Ehrenvorsitzenden. Danke Mathias!

Rainer Hickmann,
Vorsitzender

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder

Arnsberg

Dieter Schmiemann,
Kgv. „Oberhüsten“

Bielefeld und Kreis Gütersloh

Robert Graf,
Kgv. „Brandheide Halle“
Reinhard Bruske,
Kgv. „Heeper Fichten“
Kunibert Butschkat,
Kgv. „Lutter Aue“, Ehrenmitglied
Rudi Nolte,
Kgv. „Ravensberg Am Venn“
Ingo Sauer,
Kgv. „Im Heeper Felde“
Heinrich Wrobel, Kgv. „Klarhorst“
Heinrich Budel,
Kgv. „Neue Scholle“

Bochum

Rudolf Kotzian,
Kgv. „Bochum-Laer“
Helmut Maxellon, Kgv. „Friedlicher NachbarWattenscheid“
Horst Bredenbröcker,
Kgv. „Wiemelhausen“

Bottrop

Friedhelm Schrade,
Kgv. „Overbeckshof“

Else Peltzer, Ehrenmitglied
im Bezirksverband

Dortmund

Margret Hammermann
GV. „Auf der Lauke“
Alfons Herbrich GV. „Auf der Lauke“
Detlef Rubarth GV. „Im Justenkamp“
Axel Gosewinkel GV. „Pferdebachtal“
Marianne Zienke,
GV. „Am grünen Entenpöth“
Friedhelm Potthoff,
GV. „An der Goymark“
Paul Kuhmann, GV. „Flora“
Paul Smorra, GV. „Flora“
Günter Snella,
GV. „Fröhliche Morgensonne“

Ennepe-Ruhr

Heinz-Werner Gerhardt,
Kgv. „Schloss Martfeld“

Gelsenkirchen

Heiner Dirr,
Kgv. „Gartenfreunde Hüllen“
Elke Zimmermann,
Kgv. „Am Trinenkamp“
Wilhelm Schröder, Kgv. „Gartenfreunde Resse“, Vereinsmitglied und Gartennutzer seit 1955

Gustav Mutschmann,
Kgv. „Gartenfreunde Hüllen“
Adelheid Hengefeld,
Kgv. „Schwarzühle“
Heinz Hämel, Kgv. „Schwarzühle“

Hamm Krs. Unna

Andreas Tengler,
Kgv. „Gartenfreunde“
Ingrid Marks, Kgv. „Haus Aden“

Herford

Gisela Düsterhöft, Kgv. „Meisenpfad“

Herne-Wanne

Erwin Horsch, Kgv. „Herne Nord“
Hans-Dieter Ohlendorf,
Kgv. „Eigene Scholle“
Beate Otte, Kgv. „Gartenstadt“
Karin Ulatowski, Kgv. „Gartenstadt“
Karl-Heinz Stein, Kgv. „Gartenstadt“
Karl Endemann, Kgv. „Gartenstadt“

Höxter

Reni Bierenfeld, Kgv. „Papenwinkel“

Lippstadt

Viktor Bauer, Kgv. „Tonhütte“
Vera Enbrecht, Kgv. „Tonhütte“

Lünen-Lüdinghausen

Horst Willnat,
Kgv. „Achenbach im Siepen“

Minden

Werner Wuttke,
Kgv. „Friedlicher Nachbar“

Münster

Harri Schulz, Kgv. „Eichenhof Gronau“, Träger der „Goldenen Ehrennadel“
Reinhard Rossek,
Kgv. „Immergrün Dülmen“
Petr Ponomarev,
Kgv. „Schnorrenburg“
Werner Nadermann,
Kgv. „Uhlenhorst“, Träger der „Silbernen Ehrennadel“
Marianne Tischendorf,
Kgv. „Ronneberg“

Recklinghausen

Alfred Dittrich,
Kgv. „Emscherbruch“
Goran Brzozowski,
Kgv. „Recklinghausen I“
Czeslaw Bielek,
Kgv. „Emscherbruch“

Siegerland

Ursula Kool, Kgv. „Obere Wensch“

Witten

Norbert Freg,
Kgv. „Ruhrblick Heven“

Ehre ihrem Andenken